

Leben und Erleben

Hof feiert

Wer das **Hofer Volksfest** in diesem Jahr auf der Nailaer Straße betrat, dem fiel als Erstes auf, dass das Zelt nicht mehr auf der Straße stand, sondern auf dem Freigelände daneben. Das Zelt war im fränkischen Rot-Weiß mit vielen Elementen liebevoll dekoriert und lud tagsüber zum gemütlichen Verweilen ein, abends verwandelte es sich in eine Partyzone. Die neuen Festwirte Gerhard Böckl und Josef Ebnet freuen sich darauf, ihre Hofer Gäste auch in Zukunft zu bewirten und ein Fest zu feiern, das für alle Altersgruppen etwas bietet.

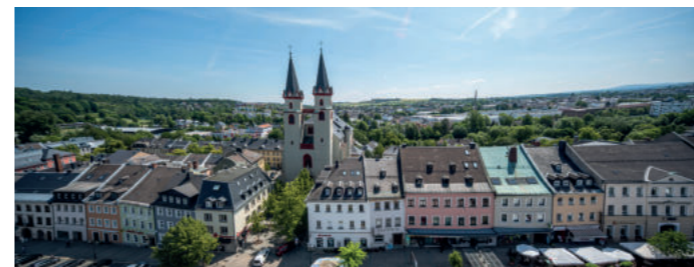


Eine Open-Air-Bühne mitten in der Stadt mit Musik, Theater, Tanz und Raum für Diskussionen und gemütliches Beisammensein – das ist das Konzept von **Bühne raus!** Und alle waren dabei: von der freien Szene über Schulen und Institutionen bis zu den klassischen Kultureinrichtungen. Das mehr als zweiwöchige Programm wurde zusammengetragen vom Kulturamt der Stadt Hof. Die neuen Eigentümer des Geländes im zukünftigen Schiller-Quartier haben die nötigen Flächen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Vom 5. bis 21. Juli 2024 heißt es wieder: Bühne raus!

Endlich wieder **Schlappentag!** Und dazu noch eine Sensation: Schützenmeister Lars Neumann proklamierte vor dem Rathaus Oberbürgermeisterin Eva Döhla als neue Schlappenkönigin. Der Hofer Nationalfeiertag – seit 2019 Immaterielles Bayerisches Kulturerbe – fand nach vierjähriger Pandemie-Pause zum ersten Mal wieder mit allem statt, was seit eh und je dazugehört. In Scharen kamen die Hoferinnen und Hofer, um den Festzug vom Rathaus zum Schießhaisla zu verfolgen und mit dem prämierten Schlappenbier anzustoßen.



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ging es 2023 weiter – diesmal eine Nummer größer: Music Acts wie 2RAUMWOHNUNG und Bananafishbones lockten Anfang August 10.000 Besucher zum **Saaleauenfest**. Mit Strand und Beachbar hatten das Stadtmarketing Hof e.V. und Radio Euroherz an drei Tagen zum Feiern in einem ganz besonderen Ambiente eingeladen: am Saaleufer, gleich unterhalb der Altstadt. Der Strand wurde mit bis zu neun Tonnen Kies durch das Wasserwirtschaftsamt aufgeschüttet und bleibt im Zuge der Renaturierung des Flusses bestehen. Auch für 2024 ist wieder ein Festival für die ganze Familie geplant.



200 Jahre Architekturjuwel

Mit dem Jubiläum „1823 – Architekturjuwel Hofer Neustadt“ wird an den Wiederaufbau nach dem verheerenden Hofer Stadtbrand am 4. September 1823 erinnert – und damit an eine Stadtentwicklung, die Hof bis heute prägt: Das damals entstandene geschlossen biedermeierlich-klassizistische Ensemble der Ludwigstraße und der angrenzenden Straßenzüge ist zum Schmuckkästchen der Stadt geworden. Bis zum 7. April 2024 können Besucher im Museum Bayerisches Vogtland erfahren, welche Geschichten hinter den Fassaden des Biedermeier Viertels stecken.

Fotocredits:

Patrick Findeiß - Titelbild
Stefan Weiß - Schlappentag
Dirk John - Architekturjuwel Hofer Neustadt
Hofer Land - Genussfestival
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Michael Farkas - Bild Oberbürgermeisterin
alle anderen Bilder - Stadt Hof

Stadt Hof
Medienstelle
Klosterstraße 1-3
95028 Hof

presse@stadt-hof.de
www.hof.de



Jahresrückblick 2023

Die Marienstraße leuchtet wieder. Es wurden elf Überspannungen neuinstalliert und zwei neue zusätzlich montiert. Seit 2020 hat die Weihnachtsbeleuchtung nicht mehr gebrannt nun können wir uns alle wieder über eine leuchtende Marienstraße freuen.



Liebe Hoferinnen und Hofer,

das Jahr klingt aus mit Zuversicht und Hoffnung. Es gibt Lichtblicke, Begegnungen und Ideen für eine lebenswerte Gemeinschaft hier in unserer Stadt. Werfen wir zusammen einen Blick zurück auf das Jahr 2023.

Vor Kurzem haben wir den neu gestalteten Oberen Torplatz feierlich eingeweiht. Die Bäume sind gepflanzt, die Spielgeräte und Sitzgelegenheiten warten auf Besucher. Mit diesem neuen Raum für Begegnungen verbinden sich die vier Himmelsrichtungen von den Saaleauen, der Altstadt, der Ludwigstraße und der Marienstraße.

Apropos Marienstraße. Viele Menschen haben sehlich darauf gewartet: Heuer können wir an die glanzvollen Tage früherer Zeiten anknüpfen. Unsere zentrale Straße erstrahlt wieder in weihnachtlichem Licherschein.

Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit für das kommende Jahr. Lassen Sie uns für den Frieden eintreten und gemeinsam unsere Stadt offen und lebenswert gestalten. Ein gutes Jahr 2024 für Sie!

Ihre Oberbürgermeisterin
Eva Döhla

Rathaus und Service

Pioneers of Tomorrow



In den vergangenen Jahren mussten junge Menschen im Alltag auf viele Dinge verzichten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat deshalb das „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ ins Leben gerufen. Es ermöglicht Jugendlichen ab 12 Jahren, die im Bahnhofsviertel der Stadt Hof leben, eigene Ideen zu realisieren. Daraus entstanden die Pioneers of Tomorrow, eine Gruppe Jugendlicher, die ihr Umfeld aktiv gestalten. So haben die Pioneers unter anderem eine Bahnunterführung mit Graffiti verschönert und eine Jugenddisco auf die Beine gestellt. In regelmäßigen Abständen treffen sie sich im Kinder- und Jugendzentrum Q, um über Projekte und Aktionen zu sprechen.

Hofer-Land-Kampagne

Mit dem gemeinsamen Projekt Hofer Land haben sich Stadt und Landkreis Hof zum Ziel gesetzt, die Region sichtbarer zu machen und ihre Vorzüge nach innen und außen zu kommunizieren. Das Hofer Land wurde als Zusammenschluss von Stadt und Landkreis Hof gefestigt und insbesondere innerhalb der Region vielfältig kommuniziert. Insgesamt rund 300.000 Euro stehen für den neuen Förderzeitraum bis 2025 zur Verfügung. Damit kann die wertvolle Arbeit für das Hofer Land fortgesetzt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer digitalen Anwendung liegt, die zum Entdecken und Erleben der Region einlädt: „Dein perfekter Tag im Hofer Land“.

Hof tritt dem VGN bei

Der 1. Januar 2024 ist ein Wendepunkt in der Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Hof: Der Beitritt zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) kommt. Ab dann können die Fahrgäste mit einem einzigen Ticket alle VGN-Linien nutzen.

Die Stadt Hof stellt viele Weichen gleichzeitig, um in einem überschaubaren Zeitrahmen ein Mobilitätskonzept für die Zukunft umzusetzen. So wird der zentrale Busbahnhof am Hauptbahnhof entstehen, der gleichzeitig zum Mobilitäts-Hub wird.

Der Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsformen soll so einfach wie möglich sein. Weitere Bausteine sind ein Nahverkehrsplan in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis, ein Klimamobilitätsplan sowie eine neue Nutzung des Hauptbahnhof-Gebäudes selbst.



Lebendiges Rathaus

In und um das Rathaus hat sich wieder viel getan. Nach dem Wärschlamo-Tag hat das Hofer Rathaus seine Türen geöffnet, um den Hoferinnen und Hofern die Vielfalt der Verwaltung näherzubringen. Viele Familien nutzten das Angebot, das technische Themen zu informieren. Besonders gefragt waren Auskünfte zu laufenden Brücken-Bauprojekten und Investitionen, zu Serviceleistungen der Stadtverwaltung und die Führung zu den im Rathaus dauerhaft ausgestellten Kunstwerken. Für Kinder und Jugendliche waren neben der Hüpfburg und der Rathaus-Rallye die Fahrzeuge vom Bauhof, der Feuerwehr und das SMO-Shuttle in der Klosterstraße spannend.

Stadtentwicklung

Stadtentwicklung mit erstem Meilenstein



Wie könnte sich Hof bis 2040 entwickeln? Derzeit wird an der Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, kurz ISEK, gearbeitet. Sämtliche Lebensbereiche werden betrachtet, um die Stadt in ihrer Gesamtheit zu entwickeln: Bevölkerung und Wohnen, Sozialstruktur, Kultur, Wirtschaft und Handel, Infrastruktur, Mobilität, Umwelt, Grün- und Freiflächen und Städtebau. Neben Bürgerworkshops und einer Teilnehmungsplattform ist ein erstes großes Bauprojekt im Dezember fertiggestellt worden: der Obere Torplatz, der als zentraler Gelenkpunkt zwischen Altstadt und Neustadt sowie der Poststraße und dem Rähmberg fungiert.

Hofer Wirtschaftspreis

Gewinner des Hofer Wirtschaftspreis 2023 ist Thomas Lang, Group Vice President Market Segment Manager bei der Wilo SE. Im Rahmen des Hofer Wirtschaftsforums überreichte Oberbürgermeisterin Eva Döhla den Preis, der an außergewöhnliche Persönlichkeiten geht, die sich durch herausragende Aktivitäten und Verdienste um die Wirtschaft in Hof auszeichnen. Thomas Langs Einfluss erstreckt sich über Investitionsentscheidungen bis hin zu großzügigem Sponsoring. Dabei unterstützt er eine breite Palette von Einrichtungen und Aktivitäten im sozialen, sportlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich.



Neugestaltung am Theresienstein

Zu ihrem 50. Geburtstag hatte sich Oberbürgermeisterin Eva Döhla Spenden an den Förderverein Theresienstein gewünscht. Und der legte seinerseits ordentlich etwas drauf, um einen der schönsten Flecken des Stadtparks sanieren zu können. Der Bereich um den Gottlob-Thomas-Gedenkstein glänzt nun mit einem neuen Antlitz – er soll ein Ort der Erholung sein, über den sich alle Hofer freuen können. Die Arbeiten begannen im Herbst 2022 und endeten mit den letzten Strichen am Pavillon, der jetzt lila-türkis ins Auge fällt.

Erstes Genussfestival in Hof



Das 1. Genussfestival im Genussort Hof stattfinden zu lassen, war sicherlich eine clevere Idee, verbindet man mit dem Namen Hof doch schon seit Langem kulinarische Sinnesfreuden. Um diese Schmankerln in traditioneller Qualität herzustellen, sind die Hofer Genusshandwerker auf hervorragende Rohstoffe von regionalen Erzeugern und familiengeführten Bauernhöfen aus dem Umkreis angewiesen. Nur logisch also, dass das 1. Genussfestival das gesamte Hofer Land in den Blick nahm. Kurze Lieferwege, Transparenz in der Herstellung und vertrauensvoll gewachsene Beziehungen zwischen Handwerk und Landwirtschaft – so lässt man es sich gerne schmecken!

Untreusee mit neuer Wertschaft

Die Hoferinnen und Hofer hatten diese Entscheidung mit Spannung erwartet – ging es doch um ihr liebstes Naherholungsgebiet – den Untreusee. Im Januar bekamen die fränkischen Volksfestwirte den Zuschlag für die Pacht der Sommergaststätte am See. Anfang April startete der Betrieb. Seitdem hat sich einiges getan: Die Karte der neu getauften „Wertschaft“ hat ein Update bekommen. Und das Seestüberl wurde zu einem gemütlichen Gastraum ausgebaut, den man gerne aufsucht, wenn es draußen regnet oder schneit.